

„Oh Nein!“ Alles steht

-ein Märchen von Louise

Eines Tages, als der Coronavirus auf einer Bank saß und seinen Schlüsselanhänger bewunderte, fing es plötzlich an zu regnen. Der Coronavirus flog in die Höhe und ließ seinen Schlüsselanhänger fallen und flog nach Hause. Wenige Minuten später als es wieder aufhörte zu regnen, kam ein Mann zu der Bank und nahm den Schlüsselanhänger. Er wusste nicht, dass der Schlüsselanhänger dem Coronavirus gehörte. Am nächsten Tag, als der Coronavirus hinaus gehen wollte, fand er seinen Schlüsselanhänger nicht. Er dachte jemand hatte ihn gestohlen und wurde so wütend, dass er alle Menschen in der Stadt versteinern wollte. Er ging gleich in die Stadt. Er versteinerte die ersten Menschen die er sah, bemerkte aber nicht, dass ein Mädchen hinter ihm her war. Das Mädchen ging noch ein paar Meter mit, doch dann spritzte sie den Coronavirus mit ihrer Wasserpistole an. Der Coronavirus bemerkte es und wollte das Mädchen versteinern, doch der Wasserstrahl hielt das Gift an. Plötzlich kam ein Vogel und schnappte den Coronavirus mit seinem Schnabel. Das Mädchen sprach: „Wir lassen dich in Ruhe, wenn du uns sagst, wie man die Versteinierung rückgängig macht.“ Und der Coronavirus antwortete: „Du musst drei Mal auf den Rücken hauen und jeden Finger ein Mal ziehen.“ Das Mädchen machte es und sagt es jedem, der wieder befreit war, was sie machten mussten, um die anderen zu befreien.

Und wenn der Coronavirus nicht gestorben ist, dann ist er heute noch da.

Ende